Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Francesco The Magician
Francesco Marco Caterino
- nachfolgend „Künstler“ genannt -

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über künstlerische Leistungen von Francesco The Magician, insbesondere für Zauberei, Mentalismus, Close-Up-Magie, Bühnenauftritte und sonstige individuell vereinbarte Darbietungen bei privaten und geschäftlichen Veranstaltungen.

Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen im jeweiligen Angebot haben Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Angebot und Leistungsumfang

Art und Umfang der vereinbarten Leistung, Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsort, Auftrittszeit, Vergütung sowie gegebenenfalls weitere Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen individuellen Angebot.

Änderungen oder zusätzliche Leistungen, die nach Vertragsschluss vereinbart werden, können gesondert berechnet werden.

3. Vertragsschluss und Terminreservierung

Der Vertrag kommt zustande, sobald der Auftraggeber das Angebot des Künstlers in Textform, beispielsweise per E-Mail, bestätigt.

Mit Zustandekommen des Vertrags wird der vereinbarte Veranstaltungstermin für den Auftraggeber verbindlich reserviert.

Die verbindliche Reservierung des Termins ist nicht vom vorherigen Eingang der Vergütung abhängig.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Sofern im individuellen Angebot oder auf der Rechnung nichts anderes vereinbart wurde, ist die vereinbarte Gesamtvergütung innerhalb von 30 Kalendertagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Auf vorherige Anfrage kann im Einzelfall eine abweichende, spätere Zahlungsfrist vereinbart werden. In diesem Fall muss die vollständige Vergütung spätestens 7 Kalendertage vor dem Veranstaltungstermin eingegangen sein.

Bei kurzfristigen Buchungen oder wenn zwischen Rechnungsstellung und Veranstaltung weniger als 30 Kalendertage liegen, wird die Zahlungsfrist individuell im Angebot bzw. auf der Rechnung festgelegt.

Abweichende Zahlungsbedingungen bedürfen einer vorherigen Vereinbarung.

5. Stornierung durch den Auftraggeber

Eine Stornierung durch den Auftraggeber muss in Textform, beispielsweise per E-Mail, erfolgen.

Da der vereinbarte Veranstaltungstermin nach Vertragsschluss verbindlich für den Auftraggeber reserviert und für andere Buchungen freigehalten wird, kann im Falle einer Stornierung ein Ausfallhonorar anfallen.

- mehr als 60 Kalendertage vor dem Veranstaltungstermin: 30 %
- 30 bis 60 Kalendertage vor dem Veranstaltungstermin: 50 %
- 14 bis 29 Kalendertage vor dem Veranstaltungstermin: 75 %
- weniger als 14 Kalendertage vor dem Veranstaltungstermin: 100 %

Bereits geleistete Zahlungen werden auf das jeweilige Ausfallhonorar angerechnet.

Dem Auftraggeber bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass dem Künstler kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Gesetzliche Rechte des Auftraggebers, insbesondere ein gegebenenfalls bestehendes Widerrufsrecht, bleiben unberührt.

6. Verschiebung der Veranstaltung

Möchte der Auftraggeber den bereits vereinbarten Veranstaltungstermin verschieben, ist dies dem Künstler so früh wie möglich mitzuteilen.

Der Künstler bemüht sich, einen geeigneten Ersatztermin anzubieten. Ein Anspruch auf die Verfügbarkeit eines bestimmten Ersatztermins besteht jedoch nicht.

Ob und zu welchen Bedingungen eine Umbuchung möglich ist, wird im Einzelfall zwischen Künstler und Auftraggeber vereinbart.

Kann kein Ersatztermin vereinbart werden, gelten grundsätzlich die Regelungen zur Stornierung gemäß § 5, soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wird.

7. Änderungen von Veranstaltungsort und Auftrittszeiten

Änderungen des Veranstaltungsortes, des vereinbarten Zeitplans oder der Auftrittszeit sind dem Künstler möglichst frühzeitig mitzuteilen und bedürfen der Abstimmung.

Entstehen durch nachträgliche Änderungen zusätzliche Fahrt-, Reise-, Übernachtungs- oder sonstige Kosten oder ein erheblicher zusätzlicher Zeitaufwand, können diese nach vorheriger Abstimmung zusätzlich berechnet werden.

8. Voraussetzungen am Veranstaltungsort

Der Auftraggeber stellt sicher, dass die für die vereinbarte Darbietung erforderlichen räumlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen am Veranstaltungsort gegeben sind.

Besondere Anforderungen werden, soweit erforderlich, vor der Veranstaltung zwischen dem Künstler und dem Auftraggeber abgestimmt.

Der Auftraggeber stellt außerdem sicher, dass der Künstler zum vereinbarten Zeitpunkt Zugang zum Veranstaltungsort erhält und die Darbietung wie vereinbart durchgeführt werden kann.

9. Verzögerungen und Wartezeiten

Kommt es aufgrund von Umständen aus dem Verantwortungsbereich des Auftraggebers oder des Veranstaltungsortes zu Verzögerungen, wird der Künstler nach Möglichkeit versuchen, die vereinbarte Leistung dennoch vollständig zu erbringen.

Kann die vereinbarte Auftrittsdauer aufgrund erheblicher Verzögerungen nicht vollständig eingehalten werden, besteht kein Anspruch auf eine entsprechende Reduzierung der vereinbarten Vergütung, sofern die Verzögerung nicht vom Künstler zu vertreten ist.

Erhebliche zusätzliche Wartezeiten oder daraus entstehende zusätzliche Aufwendungen können nach vorheriger Abstimmung gesondert berechnet werden.

10. Verhinderung des Künstlers

Kann der Künstler die vereinbarte Leistung aufgrund von Krankheit, Unfall oder eines anderen wichtigen, von ihm nicht zu vertretenden Umstands nicht erbringen, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert.

Soweit möglich und vom Auftraggeber gewünscht, bemüht sich der Künstler um eine geeignete Ersatzlösung oder einen Ersatztermin.

Kann die vereinbarte Leistung endgültig nicht erbracht werden, werden bereits geleistete Zahlungen für die nicht erbrachte Leistung zurückerstattet.

Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

11. Höhere Gewalt

Kann die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund sonstiger außergewöhnlicher, von keiner Vertragspartei zu vertretender Umstände nicht oder nicht wie vereinbart durchgeführt werden, stimmen sich die Vertragsparteien über eine angemessene Lösung, insbesondere eine mögliche Verschiebung der Veranstaltung, ab.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

12. Foto-, Video- und Tonaufnahmen

Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Darbietung für private Zwecke sind grundsätzlich zulässig, sofern dadurch die Darbietung nicht beeinträchtigt wird und im individuellen Angebot nichts anderes vereinbart wurde.

Eine kommerzielle Nutzung, Veröffentlichung zu Werbezwecken oder sonstige gewerbliche Verwertung von Aufnahmen der Darbietung bedarf der vorherigen Zustimmung des Künstlers.

Die Anfertigung und Nutzung von Foto- oder Videoaufnahmen durch den Künstler selbst, insbesondere zu Werbe- oder Referenzzwecken, erfolgt nur im Rahmen der hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen und erforderlichen Einwilligungen.

13. Haftung

Der Künstler haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Haftungsbestimmungen.

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten des Auftraggebers werden ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen und soweit dies für die Durchführung und Abwicklung des Vertrags erforderlich ist verarbeitet.

Weitere Informationen zum Datenschutz sind in der Datenschutzerklärung des Künstlers enthalten.

15. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss solcher Regelungen, deren Anwendung gegenüber Verbrauchern gesetzlich nicht ausgeschlossen werden darf.

Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz des Künstlers als Gerichtsstand vereinbart werden.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: September 2026